

<b>SUPPORT</b>	Court métrage: « <i>Schwarzfahrer</i> » - Pepe DANQUART - 1992
----------------	--

<b>NIVEAU DU CECRL</b>	<u>B1</u> tendant vers <u>B2</u>
------------------------	----------------------------------

<b>OBJECTIF CULTUREL</b>	
<b>Notion culturelle</b>	<u>Lieux et Formes du Pouvoir</u>
<b>Thème culturel</b>	La <u>société multiculturelle &amp; la domination sociale</u>
<b>Lieu</b>	République Fédérale d' <u>Allemagne</u> ; <u>environnement urbain</u> dans une <u>grande ville</u> (Berlin)
<b>Objectifs généraux de la séquence</b>	<b><u>Faire réagir aux préjugés ; développer l'esprit de tolérance</u></b>

<b>ACTIVITES DE COMMUNICATION LANGAGIERE VISEES DANS LA SEQUENCE</b>
<p> Comprendre/décrypter le son et l'image d'un document vidéo (réception orale et par l'image en mouvement)</p> <p> Etre capable de décrire une scène vidéo (production orale en continu)</p> <p> Réagir face à un document vidéo et échanger à l'oral pour construire du sens (production orale en continu et interaction orale)</p> <p> Etre capable de comprendre les tâches d'aide à la compréhension du document (réception écrite)</p> <p> Imaginer une suite à l'histoire (production écrite sous forme de dialogue pouvant être mis en scène)</p>

**COMPETENCES COMMUNICATIVES  
LANGAGIERES**

**COMPOSANTE LINGUISTIQUE**

**Objectifs grammaticaux**

- Reconnaissance des pronoms personnels avec inférence de leur sens profond dans le contexte (ex : ihr ⇒ tutoiement individualisé de personnes)
- Emission d'hypothèses à l'aide de structures telles que Es kann sein, dass / Man kann vermuten, dass/Es ist möglich, dass ou de circonstants adverbiaux permettant au locuteur de modaliser son énoncé :  
vielleicht/vermutlich/wahrscheinlich/sicher/bestimmt.
- Déduire en modalisant l'énoncé verbal avec müssen (ex : *Er muss vor Wut schäumen, aber er beherrscht sich.*)
- Se mettre à la place de quelqu'un d'autre en mobilisant le présent du subjonctif II :  
*An seiner Stelle würde ich ...*
- Expression de préceptes avec l'emploi de sollen au présent (ex : *Man soll den anderen akzeptieren, selbst wenn .../Jeder soll tolerant sein./Man soll nicht ausländerfeindlich sein.*)

**Objectifs lexicaux**

- L'analyse comportementale
- L'analyse psychologique
- Noms de pays et de nationalités
- Le thème des préjugés, de la discrimination, de l'intolérance

**Objectifs phonologiques**

- Reconnaître des schémas intonatifs pour comprendre l'intention et les sentiments du locuteur
- Repérer les accents au niveau de la phrase, du groupe de mots et du mot pour identifier les éléments constitutifs du sens

**COMPOSANTE SOCIO-LINGUISTIQUE**

- Diversité des nationalités (Turcs, Africains) → germanophones d'origine étrangère
- Intégration des populations étrangères en Allemagne

**COMPOSANTE PRAGMATIQUE**

- Savoir décrire un extrait vidéo en allant de l'explicite vers l'implicite
- Savoir réagir face à un extrait vidéo

## LA PHASE D'ANTICIPATION

PRE-REQUIS	
<b>linguistiques</b>	Connaissance <ul style="list-style-type: none"><li>- de certains énoncés d'hypothèse pour s'orienter vers un enrichissement ;</li><li>- du sens et de la conjugaison des verbes de modalité pour un rebrassage ;</li><li>- du subjonctif II présent (<i>Wie würden Sie an der Stelle von ... reagieren ?</i>) et passé peut-être dans la tâche finale d'imagination d'un dialogue (<i>Motorradfahrer zu dem jungen Mann : „Sie hätten reagieren müssen!“</i>...) pour un rebrassage.</li></ul>
<b>méthodologiques</b>	Les élèves doivent déjà avoir été entraînés à appréhender un document vidéo. Ils doivent avoir un certain degré de maîtrise des techniques de description avec repérage d'indices sonores et visuels pour faire du sens.
<b>culturels</b>	Pour pouvoir pleinement appréhender le document, une connaissance (au moins partielle) du monde de l'immigration en Allemagne semble indispensable ( <i>Bunte Republik</i> ). L'étude préalable de documents sur une présentation historique et statistique de l'immigration et d'un document écrit authentique tel qu'un article de presse sur des faits d'intolérance vis-à-vis de la population immigrée serait intéressante.

# **SCHWARZFAHRER**

## **\* Spielfilm \***

### **Erste Sequenz : bis 2 mn**

Orte	- -
Personen * Beschreibung (Alter, Herkunft, Sprache ...)	
Aktionen	
Zwischenfall für einen (Problem)	

- Stellen Sie sich vor, womit er anfangen will, um das Problem zu lösen! (1)

.....

.....

.....

.....

### **Zweite Sequenz: bis 2.54 mn + bis 4.26 mn**

Prüfen Sie Ihre Hypothesen über die Lösung des Problems nach! (1)

\* Ort : in der \_\_\_\_\_

#### **A) Erster Teil der Fahrt – OHNE TON! – bis 2.54mn**

a) Von welchen Personen macht der Kameramann eine Großaufnahme?

- .....

- .....

- Beschreiben Sie sie!

.....

.....

.....

- Wer sitzt in der Straßenbahn?

.....

.....

.....

b) Der junge Mann und die alte Frau.

Stellen Sie sich vor, was der junge Mann fragt, 	und was die alte Dame antwortet. 
„ ..... “ ..... “ oder „ ..... “ ..... “ oder „ ..... “ ..... “	„ ..... “ ..... “ oder „ ..... “ ..... “ oder „ ..... “ ..... “

- Wie reagiert das Kind? Warum?

.....

.....



**Erster Teil der Fahrt – MIT TON!**

- Überprüfen Sie Ihre Thesen!

.....

.....

**B) Erster Teil der Fahrt / Monolog der alten Frau – bis 4.26mn**

- Hier sind Auszüge aus den Worten der Dame. Versuchen Sie, die Lücken mit den passenden Personal- und Possessivpronomen zu ergänzen, indem Sie sich den Monolog aufmerksam anhören ! Sie werden **zweimal** den Monolog hören.

„ ..... Flegel! Warum setzen ..... sich nicht woanders hin ? Es gibt doch genug Plätze hier.  
 ..... kann nicht mehr mit der Straßenbahn fahren, ohne belästigt zu werden ! Wer von ..... Steuern profitiert, könnte sich wenigstens anständig benehmen. Als ob man sich nicht an ..... Sitten anpassen könnte !  
 Warum kommt ..... überhaupt alle hierher ? Hat ..... denn jemand eingeladen ? ..... haben es alleine geschafft ; ..... brauchen keine Hottentotten, die ..... nur auf der Tasche herumliegen. Jetzt wo ..... selber so viele Arbeitslose haben, dann arbeiten ..... allen noch schwarz. Als ob das jemand kontrollieren könnte ! (...)  
 Im übrigen riechen ..... penetrant ! Aber das kann man ja schließlich nicht verbieten.“

⇒ Wofür stehen diese Pronomen ?

Pronomen	entsprechende Personen
Was können Sie aus dem Gebrauch der Pronomen schließen ?	

- Wie reagiert der junge Mann auf die Worte der Dame?

.....  
 .....  
 .....



- Wie würden Sie an seiner Stelle reagieren ?

.....  
 .....  
 .....

Die Straßenbahn hält an. Ein junger Mann mit Kopfhörern steigt ein. Die Dame hält ihr Selbstgespräch weiter.

**Dritte Sequenz: bis 7.26 mn\* Zweiter Teil der Fahrt**

**Die ältere Dame stößt weiter Beschimpfungen aus...**

Ergänzen Sie mit Einwohner- und Ländernamen folgenden Lückentext:

*Als ob nicht die \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ schon genug wären. Jetzt kommt auch noch Halb\_\_\_\_\_. Das wäre früher nicht passiert, dass alle rein dürfen zu uns. Mein Hans sagte immer: lassen wir einen rein, dann kommen sie alle – die ganze Sippschaft. (...)Kein Wunder, dass die da all Aids haben.(...)  
 Wenn das jetzt so weiter geht, bei uns gibt's bald nur noch \_\_\_\_\_, \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ hier.  
 Man weiß ja schon bald nicht mehr in welchem Land man lebt. (...)*

- Wie beurteilen Sie die Worte der Dame?

.....  
 .....  
 .....

- Wie reagieren die anderen Fahrgäste auf die Mimik und die Worte der alten Frau ? Ordnen Sie zu! *sich gestört fühlen ; nicken ; genervt sein ; ignorieren ; verlegen sein ; zustimmen ; lächeln ; beobachten ; protestieren ; wegsehen*

Der alte Mann	Der Motorradfahrer
 <p>.....</p>	 <p>.....</p>
Der türkische Junge	Die Geschäftsfrau



.....



.....

-Wie würden Sie als Beobachter/Beobachterin in einer solchen Szene reagieren ?  
Würden Sie etwas sagen ? Was würden Sie sagen ?

.....  
.....  
.....

- Suchen Sie sich einen/eine Fahrgast/Fahrgästin aus. Denken Sie sich einen inneren Monolog aus!

.....  
.....  
.....

- Auf welche Körperteile zoomt die Kamera? Wozu dient dieses filmische Mittel?

.....  
.....  
.....

- Achten Sie gleichzeitig auf die Musik! Wie hat sie sich entwickelt? Was drückt sie aus?

.....  
.....  
.....

- Wer kommt an ?

.....  
.....

- Wozu ? (worin besteht seine Arbeit ?)

.....  
.....

---

Erklären Sie den **Titel Schwarzfahrer**, bevor Sie sich die Fortsetzung des Filmes ansehen!  
Wer ist der Schwarzfahrer? Stellen Sie Hypothesen auf !

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

---

**Vierte Sequenz: bis 8.24 mn**

- Raten Sie mal, was geschehen wird, bevor Sie sich das Ende ansehen ! Stellen Sie noch Hypothesen auf !

.....

.....

.....

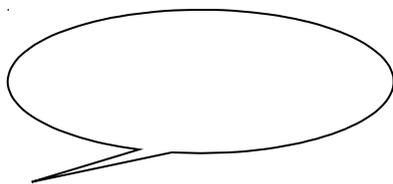
.....

- Hatten Sie gut geraten ? Ergänzen Sie folgende Tabelle !

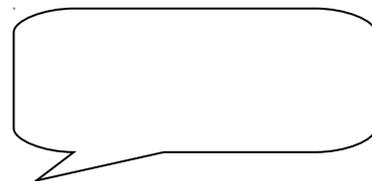
	Wie reagieren die Leute in der Straßenbahn auf die Frage des Kontrolleurs ?	Warum ? (Hypothesen)
Der Motorradfahrer		
Die alte Frau <u>zuerst</u>		
Der junge Mann		
Die alte Frau <u>dann</u>		
<u>Und wie reagieren die anderen Leute auf das Handeln des jungen Mannes?</u>		

**Fünfte und letzte Sequenz: bis zum Ende**

- Sehen Sie sich die nächste Szene **OHNE TON** an und denken Sie sich die Erklärung zwischen der Dame und dem Kontrolleur aus ! Ergänzen Sie die Sprechblasen !



der Kontrolleur



die Dame

**MIT TON:**

- Sehen Sie sich dann die Szene an und hören Sie zu, was sie sagen. Wie reagieren beide ?

Die Dame .....
aber der Kontrolleur .....

- Wie war also der Titel zu verstehen ? Wer war der wirkliche Schwarzfahrer ?

.....

.....  
.....  
- Wie beurteilen Sie das Handeln des jungen Mannes ?

.....  
.....  
- Welche Lehre kann man aus dieser Geschichte ziehen ?

.....  
.....  
- Welche Sprichwörter passen zusammen? Verbinden Sie!

- *Wer zuletzt lacht, lacht am besten.*                      \* Rien ne sert de courir, il faut partir à point.
- *Eile mit Weile.*    \* La vengeance est un plat qui se mange froid.
- *Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.*                      \* Rira bien qui rira le dernier.
- *Rache ist süß.*    \* Tel est pris qui croyait prendre.

---

AUFGABE NACH DEM FILM:

**Mündliche Kommunikation – Interaktion**

*Der Motorradfahrer und der junge Mann steigen an derselben Haltestelle aus. Erfinden Sie einen Dialog zwischen ihnen!*